

GMN-Stellungnahme zur Konfliktmineralien-Verordnung (EU) 2017/821, geändert durch (EU) 2020/1588

Am 1. Januar 2021 trat die EU-Verordnung zu Konfliktmineralien in Kraft. Die Verordnung legt strenge Sorgfalts- und Überprüfungspflichten entlang der Lieferkette für EU-Importeure von Zinn, Tantal, Wolfram und Gold (3TG) sowie deren Erzen fest.

Konflikt- und Hochrisikogebiete: in diesen Regionen herrschen bewaffnete Konflikte oder eine fragile Situation nach einem Konflikt, sie haben eine schwache oder fehlende Regierungsführung und Sicherheit. Es werden systematische Verstöße gegen das Völkerrecht, einschließlich Menschenrechtsverletzungen, begangen.

Diese Verordnung soll die Finanzierung von Gewalt und Menschenrechtsverletzungen in Konfliktgebieten verhindern. Daher müssen europäische Importeure von 3TG ein Risikomanagement für die Rohstoffbeschaffung einführen, welches durch ein Audit von externer Seite überprüft wird.

Die EU reagiert damit auf den US-amerikanischen Dodd-Frank Act (DFA), der am 22. August 2012 in Kraft getreten ist. Deutsche Unternehmen könnten indirekt von den Regelungen des DFA betroffen sein, wenn die Anforderungen an den Herkunftsnachweis innerhalb der Lieferkette an sie weitergegeben werden.

Die europäische Regulierung ist nicht vollständig deckungsgleich mit dem DFA. Die Regelungen der EU-Verordnung zu Konfliktmineralien betreffen direkt Unternehmen, die 3TG in die EU importieren und eine bestimmte Mengenschwelle überschreiten. Darunter können auch Halbzeuge wie Drähte oder Stangen fallen.

Für die weiterverarbeitende Industrie, also Hersteller und Importeure von Endprodukten, sind keine verbindlichen Regelungen vorgesehen. Für die GMN Paul Müller Industrie GmbH & Co. KG (einschließlich aller verbundenen Unternehmen) besteht keine gesetzliche Verpflichtung zur Deklaration von Konfliktmineralien gemäß EU-Verordnung.

Soweit diesbezüglich noch Fragen bestehen sollten, können Sie sich gerne an den Leiter Zentraleinkauf wenden (r.wolff@gmn.de).

Nürnberg, Juni 2026

GMN Paul Müller Industrie GmbH & Co. KG

gez. Dr. J. Falker

Geschäftsführung